

Exkursion an die Ostschweizer Fachhochschule OST

Am Dienstag, 29. März 2022, besuchten die Informatik-Lernenden des RAUs die Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil. Nach einer Vorstellung des Campus und den Mitarbeitern der OST, bezogen wir einen modernen Ausbildungsraum, in welchem wir unsere Informatik-Kenntnisse im Bereich Netzwerk, Server und Softwareinstallation erweiterten.



Raum des Workshops

Anti Virus

In einem ersten, kurzen Crashkurs über Computerviren, lernten wir, wie wir uns gegen solche schützen können. Nebst dem theoretischen Teil, hatten wir auch ein praktisches Beispiel eines Computervirus. Um den Virus in einem geschützten Bereich zu simulieren, mussten wir zuerst das Antivirenprogramm des Computers ausschalten, anschliessend installierten wir einen Virus auf einem virtuellen Rechner.

Netzwerk

Nach einer lehrreichen Einführung in das Thema Netzwerkkonfiguration, bekamen wir Lernenden den Auftrag, uns mit einem Switch über die serielle Schnittstelle zu verbinden, um danach über die Konsole den Switch mit Befehlen konfigurieren zu können. Die Umsetzung wurde anschliessend mit dem versenden von Datenpaketen getestet.



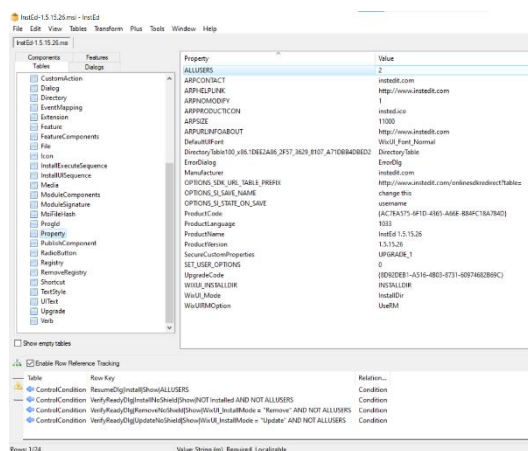
Lernender verbindet sich mit CISCO Switch

Software Paketierung

Weshalb Software Paketierung? Software Paketierung hat den Vorteil, dass der Installationsprozess für den Benutzer nicht sichtbar ist. Auftretende Installationsfenster und Fortschrittsanzeigen können ausgeblendet werden. Auch können Icons und automatische Updates der Software, entfernt werden.

Wie funktioniert die Software Paketierung? Es wird eine Abbilddatei der originalen Installationsdatei erstellt, in welcher dann verschiedene Werte angepasst werden.

In unserem Fall konnten wir die ZIP Software 7zip so installieren, dass dem Benutzer keine Installationsfenster angezeigt wurden.



Installationsdatei 7zip im Editor InStEd

Abschluss

Zum Abschluss wurden wir auf einen Rundgang geführt und uns wurde der Serverraum gezeigt. Auf den Servern werden zum einen die Daten der Mitarbeiter, zum anderen die Daten der Studierenden, gespeichert, um ihnen von überall Zugriff auf ihr System zu gewährleisten. Die OST besitzt eine virtuelle Computerinfrastruktur. Ein Vorteil ist, dass Updates während dem laufenden Betrieb eingespielt werden können. Mit der Tour um den Campus endete der Workshop, die Eindrücke werden jedoch in Erinnerung bleiben.

Leon Schneider, Lernender Informatiker EFZ im 1. Lehrjahr, Netstal Maschinen AG

Leon Fretz, Lernender Informatiker EFZ im 1. Lehrjahr, Ostschweizer Fachhochschule